

Gemeinde Lang

Am Ausgang des Laßnitztales ins Murtal gelegen, ist das Siedlungsgebiet der Gemeinde Lang seit jeher vom Fluß Laßnitz bestimmt.

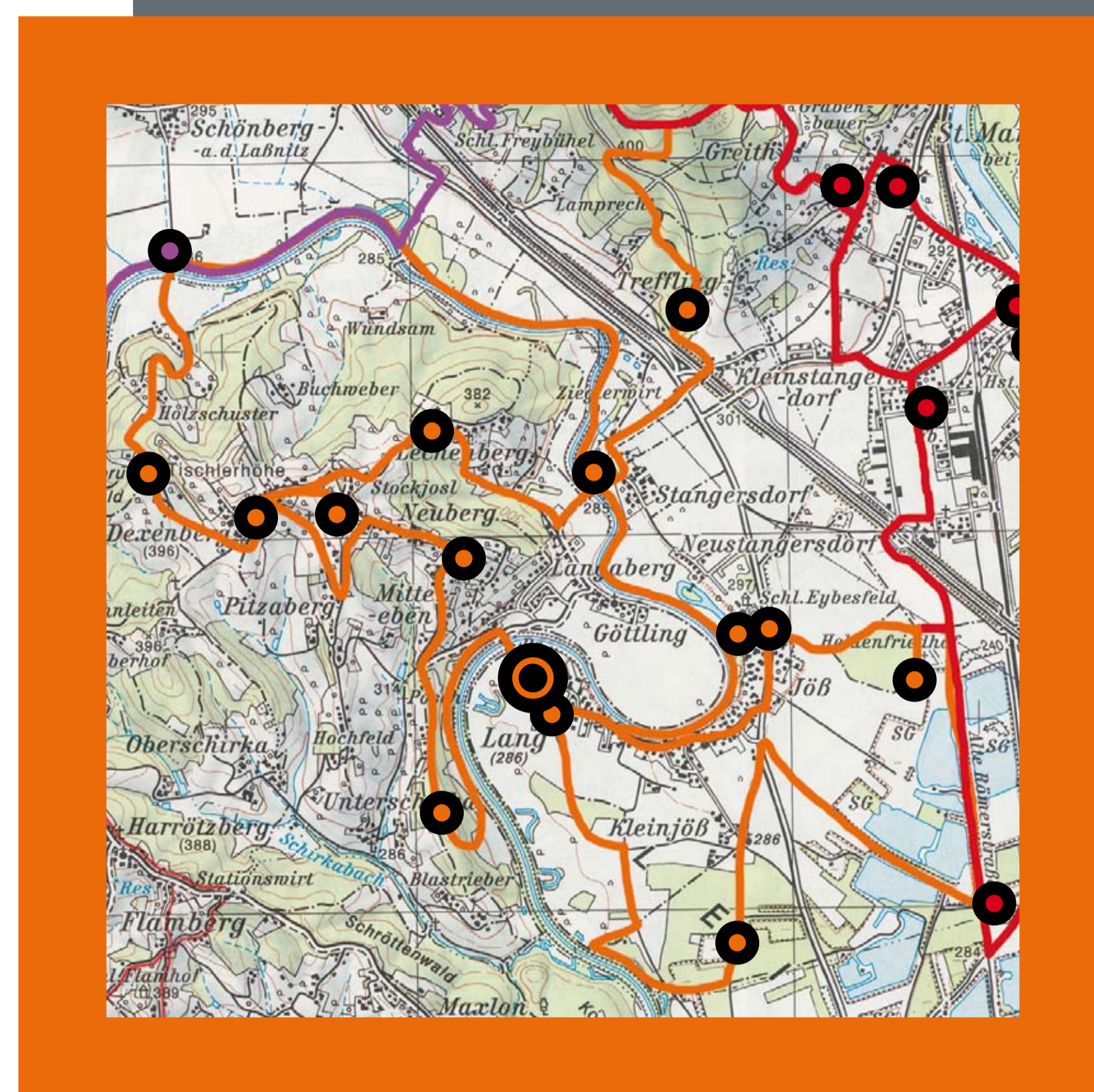
Aus der **Ur- und Frühgeschichte** stammen die vorerst ältesten Nachweise menschlicher Siedlungen im Bereich der Tischlerhöhe (am ursprünglichen Dexenberg) aus der Zeit um 4000 vor Christus. In der **Römerzeit** (1.–4 Jh. n. Chr.) war der Kreuzungsbereich zwischen den Römerstraßen durch das Leibnitzer Feld und das Laßnitztal besonders dicht besiedelt, worauf mehrere ehemals vorhandene Gutshöfe, Hügelgräber, Grabdenkmäler sowie Münzfunde hinweisen. Römersteine sind auch in der Pfarrkirche hl. Matthäus in Lang eingemauert.

Die erste urkundliche Erwähnung der heutigen Gemeinde Lang erfolgte gemeinsam mit der Gründung des Zisterzienser-Stiftes Rein 1129/30, als diesem Güter zu Lang (*Lunka*) und Stangersdorf (*Stanegoiestorf*) übertragen wurden. Ob zwischen dem historischen Ortsnamen Lunka (1155 *Lonch*, 1219 *Löncha*, 1399 *Lenk*, 1424 *Lonckh*, seit etwa 1750 *Langg*) und dem alten Flussnamen der Laßnitz (*Luonsnica* bzw. *Lunsnica*) ein Zusammenhang besteht, ist fraglich.

Im **Mittelalter**, zur Zeit der Kärntner Mark bzw. der Grafschaft Hengist, als die Mur noch Reichsgrenze war, trugen die Höhen von Lang befestigte Höfe, u. a. am Lechenberg. In diese Zeit fallen auch die ersten Erwähnungen des sog. Teufelsgrabens zwischen Mur und Laßnitz (982) sowie der heutigen Pfarrkirche (1219). 1651 bauten die Freiherren von Eibiswald den vormaligen Mallerhof zum Schloss Eybesfeld aus. Die Bauern von Lang und der umliegenden Dörfer waren bis zur Revolution von 1848 Untertanen verschiedener **Grundherrschaften** adeliger und geistlicher Herren, überwiegend aber des Stiftes Rein. Durch die Gemeindegesetze von 1849 und 1862 ging die politische Macht von den Grundherrschaften auf die **Gemeinden** über, in unserem Bereich die Gemeinden Lang (aus den Katastralgemeinden Göttling, Jöss, Lang, Langaberg und Stangersdorf) und Schirka (Dexenberg und Schirka). 1968 kam die Gemeinde Schirka zur Gemeinde Lang, welche seither durch Pfarr-, Schul- und Standesamtsprengel eine politische Einheit bildet.

Aus dem Jahr 1704 stammen die ersten Aufzeichnungen über eine **Pfarrschule**, das heutige Volksschulgebäude wurde um 1816 errichtet. Aus einer 1856 erstmals nachweisbaren kleinen Musikgruppe entstand im Laufe der Zeit der **Musikverein**. Seit 1921 gibt es eine Freiwillige Feuerwehr in der Gemeinde. Zahlreiche weitere Vereine runden das Freizeitangebot ab.

Heute ist Lang eine beliebte **Wohngemeinde** mit derzeit 1.223 Einwohnern. Durch die Nähe zur Autobahn bietet sich die Gemeinde auch als günstiger Standort für Gewerbe- und Industriebetriebe an.



Sie befinden sich hier



Historische Postkarte von Lang, um 1920, SrLA



Ausschnitt aus der Riedkarte zum Kataster von 1823, SrLA

